

Kappengewölbe aus Backsteinen oder Schwemmsteinen.

Unter den Steindecken verdient in erster Linie das Kappengewölbe aus Backstein- oder Schwemmsteinmauerwerk Fig. 71 erwähnt zu werden.

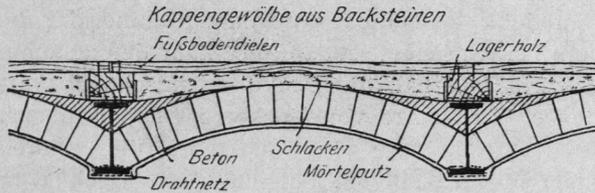


Fig. 71.

Bauart und Herstellungsweise sind bekannt und bedürfen keiner weiteren Erörterung. Die Brandberichte über die Bewährung dieser Decken im Feuer lauten durchweg äußerst günstig.

Der Preis für 1 qm Kappengewölbe von der Stärke eines halben Backsteines beträgt ausschließlich der Träger und des Deckenputzes je nach der Spannweite 3,50 bis 5,00 M.

Decke aus porösen feuersicheren Hohlsteinen.

Die vorbeschriebene Decke aus Backsteinen hat den Mangel verhältnismäßig großen Eigengewichts; das Bestreben, es zu vermindern, hat zur Anwendung von Hohlsteinen geführt.

Die Fig. 72 und 73 stellen scheinrechte Decken aus porösen feuersicheren Hohlsteinen dar. Diese Hohlsteine bestehen aus feingemahlenem Kaolin und weißbrennendem Ton. Ihre Höhe beträgt je nach Entfernung und Belastung der Träger 10 bis 15 cm. Die Steine werden auf ebener Verschalung zwischen den Deckenträgern, deren Abstand 0,85 bis 1,00 m beträgt, mit Zementmörtel vermauert. Die Stoßfugen werden zweckmäßig gegen einander versetzt. Der Trägerunterflansch wird durch passende keilförmige Steine geschützt.

Die Kosten von 1 qm Deckenplatte betragen bei 10 cm starker Platte etwa 5,00 M., bei 15 cm starker Platte etwa 7,00 M.

Die schwächeren Platten wiegen im Mittel etwa 120 kg/qm; die stärkeren etwa 180 kg/qm.

Amerikanische Decken aus Terrakotten.

Figur 74 stellt eine der vorigen ähnliche scheinrechte Decke aus Terrakotten, wie sie in Nordamerika üblich sind, dar (vergl.

Freitag, The Fireproofing of Steel-Buildings, Chicago 1899, Seite 151 u. 159), Figur 75 eine ebensolche Decke mit gewölbter Untersicht.

Nach gleichen Grundsätzen wie die in den Figuren 72 bis 75 dargestellten Decken sind gebaut:

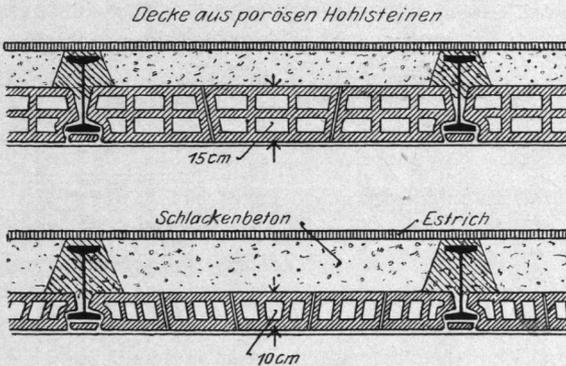


Fig. 72 u. 73.



Fig. 74.

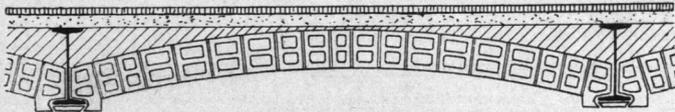


Fig. 75.

- die Wingen'sche Decke, D. R. P. Nr. 70 873, beschrieben in der Deutschen Bauzeitung 1894, Seite 217;
- die Laporte'sche Gewölbedecke mit ebener Unter- und Oberfläche, beschrieben in der Deutschen Bauzeitung 1886 Nr. 34 und 1895 Nr. 86;
- die sog. englische Decke, beschrieben in der Deutschen Bauzeitung 1895 Nr. 86 und im Zentralblatt der Bauverwaltung 1886, Seite 32;
- die Schneider'sche Isolierbimssteindecke, beschrieben in der Deutschen Bauzeitung 1893, Seite 399.